

Die Deutschen und der Alkohol

1. Welche Antworten sind falsch? Kreuze an.

- a) Menschen, die keinen Alkohol tranken, hatten früher ein hohes Ansehen.
- b) Alkohol war früher auch ein Ersatz für Trinkwasser.
- c) Professor Klein meint, dass die deutschen Sekundärtugenden einen verstärkten Alkoholkonsum begünstigen.
- d) Alkohol ist in Deutschland kein Genussmittel mehr, sondern nur Rauschmittel.
- e) Deutschland liegt in Europa nach einer OECD-Studie beim Alkoholkonsum weit vorne.
- f) Trinkfeste Menschen vertragen viel Alkohol.
- g) Der griechische Philosoph Tacitus war der Meinung, dass Germanen vor allem gern für sich alleine tranken.

2. Welches Adjektiv passt sinngemäß zu dem jeweiligen Substantiv? Ordne zu.

weise – betrunken – gesellig – risikobereit – überlebensnotwendig – exzessiv

Übermaß	
Kontaktfreude	
Draufgänger	
Klugheit	
Rausch	

3. Welches Relativpronomen, welche Konjunktion ist richtig? Wähle aus und setze ein.

Es gibt Brauchtumsfeste, bei _____ (der / denen / deren) so viel Alkohol getrunken wird, _____ (dass / weil / obwohl) es jede Menge Betrunkenener gibt. Schon in der Antike galten die germanischen Volksstämme als trinkfest, _____ (was / wen / wessen) sich während vieler Gelage deutlich zeigte. Am liebsten tranken sie, _____ (indem / wenn / bevor) sie in Gesellschaft waren. _____ (Während / Sowie / Ungeachtet) Alkohol heutzutage oft ein Rauschmittel ist, mit (der / dem / dessen) mancher die Sinne betäuben will, war es früher auch überlebensnotwendig. _____ (Weil / Denn / Falls) Alkohol ersetzte oft die fehlende Nahrung und verschmutztes Trinkwasser. Früher galt es zudem als unhöflich, (wenn / bevor / indem) jemand einem ein Getränk anbot, (obwohl / dass / damit) man dieses nicht annahm.